



ATLAS ZW 330

schnellhärtender Ausgleichsmörtel

- Fliesenlegen schon nach 5 Stunden
- keine Schwindungsrisse (faserverstärkt)
- hohe mechanische Widerstandsfähigkeit



FROST-UND
WASSERBESTÄNDIG



FÜR DEN INNENUND
AUSSENBEREICH



LEICHT
ZU VERARBEITEN



SCHICHTSTÄRKE

Eigenschaften

ATLAS ZW 330 ist ein Trockengemisch aus erstklassigem Zementbindemittel, Quarzfüllstoffen und Veredelungszusätzen.

Ermöglicht eine schnelle Fortsetzung der Arbeiten – unter normalen Bedingungen können Fliesen bereits nach ca. 5 Stunden (bei einer Schichtdicke von 5 mm) verlegt werden.

Reduziert den Verbrauch von Klebe- und Putzmörteln, Fußbodenunterlagen und Estrichen.

Formbare Konsistenz – der Mörtel hat sehr gute Verarbeitungsparameter, lässt sich leicht auftragen und füllt Fehlstellen in der zu reparierenden Oberfläche optimal.

Hohe mechanische Festigkeit: - Druckfestigkeit mind. 20 MPa - Biegefestigkeit mind. 4,0 MPa.

Verstärkt mit Polypropylenfasern:

- reduzieren Schwindungsrisse beim Abbinden des Mörtels,
- ermöglichen das Aufbringen dickerer Mörtelschichten an vertikalen Flächen, ohne dass der Mörtel abfließt,
- gewährleisten einen gleichmäßigen Wassertransport während des Trocknens.

Keine Schwindungsrisse

Großer Schichtdickenbereich – von 3 bis 30 mm in einem Arbeitsgang – und bei Mischung mit Quarzsand (Korngröße bis 2 mm) im Gewichtsverhältnis 1:4 (Sand : Trockenmörtel) können Schichtdicken von 31 mm bis 60 mm erreicht werden (beim Füllen von Hohlräumen und Ausgleichen von horizontalen Flächen).

Verwendungszweck

Ausbesserung von Bauuntergründen im Innen- und Außenbereich:

- Füllen von Fehlstellen und Ausgleichen anderer Unebenheiten im Untergrund,
- Wiederherstellung von Ecken,
- Füllen von Führungskinnen nach dem Ausbau von Anlagen in Böden und Wänden, von Punkt- oder Linienentwässerungen,
- vollflächige Nivellierung von Wänden, einschließlich Verputzen bis zu 3 cm,
- Herstellung zusätzlicher dickschichtigen Oberflächenbewehrungen mit Glasfasergewebe,
- Ausbesserung von Fensterlaibungen beim Austauschen Fensterrahmen,
- Ausbesserung der Kanten von Balkonplatten, Balkenecken, Säulen und Treppen, Restaurierung und Reparatur von Fußböden,
- Gestaltung von Facetten,
- Sanierung von verputzten Oberflächen,
- Gestaltung von Gefällen in linearen Abflüssen, Unterböden von Terrassen und Balkons,
- Sanierung von Mauerwerk an Durchführungen durch die Gebäudewand.

Herstellung von Verbundestrichen.

Geeignet für die Reparatur diverser Untergründe – Zement- und Kalkzementputz, Beton, Porenbeton, Zementestriche sowie unverputzte Mauern aus Voll- oder Hohlziegeln, Silikatvollsteinen oder -hohlsteinen.

Mögliche Deckschichten – Fliesenbeläge, Oberputze, Dünnschichtputze, Laminatböden usw.

Technische Daten

Schüttdichte (Trockenge-misch)	ca. 1,6 kg/dm³
Mischverhältnisse Wasser / Trockengemisch	0,16÷0,21 l / 1 kg 4,00÷5,25 l / 25 kg
Temperatur bei der Vorbe-reitung des Mörtels sowie des Untergrunds und der Umgebung während der Ar-beiten	+5 °C bis +25 °C
Kontaktschicht	ATLAS ADHER S
Min. / max. Stärke des Mör-tels	3 mm / 30 mm Um eine größere Schichtstärke (von 31 bis 60 mm) zu erzielen, muss Quarzsand (Korngröße bis 2 mm) im Gewichtsverhältnis 1:4 (Sand: Trockenmörtel) zuge-setzt werden.
max. Durchmesser des Zu-schlagstoffes	1,0 mm
Verarbeitungszeit	2 Stunden
Offene Zeit	mind. 20 Minuten
Verlegen von Fliesen ab dem Auftragen des Mörtels	nach 5 Stunden bei einer Schichtstärke von 5 mm nach 10 Stunden bei einer Schichtstärke von 10 mm nach 20 Stunden bei einer Schichtstärke von 20 mm nach 48 Stunden bei einer Schichtdicke von über 20 mm
Verlegen von Laminat	nach 48 Stunden
Volle Belastbarkeit	nach 3 Tagen

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung bei ca. 23 °C und 50 % Luftfeuchtigkeit

Technische Anforderungen

ATLAS ZW 330 erfüllt folgende Normanforderungen:

- PN-EN 998-1 - werkseitig hergestellter Putzmörtel mit festgelegten Eigenschaften für die allgemeine Verwendung, für die manuelle Verarbeitung (GP), für den Innen- und Außenbereich, für Mauerwerk, Decken, Pfeiler und Trennwände,
- PN-EN 13813 - Estrich auf Zementbasis CT-C20-F4 für den Innenbereich.

ATLAS ZW 330 (2024) Leistungserklärung Nr. 167/3/CPR EN 998-1:2016 EN 13813:2002	
Bestimmungszweck: - für Außenwände, Decken und Pfeiler, - für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände	
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahme	W _c 1
Wasserdampfdurchlässig-keitszahl	μ ≤ 30
Haftfestigkeit	0,3 N/mm² - FP:B
Bestimmungszweck: EN 13813:2002 Estrich auf Zementbasis für den Innenbereich	
Brandverhalten (bei Exposi-tion)	A1 _{fl}
Entwicklung von korrosiven Stoffen	CT
Festigkeit: - Druckfestigkeit - Biegefestigkeit	C20 F4

Das Produkt verfügt über die Nationale Technische Bewertung Nr. ITB-KOT-2019/1202, Ausgabe 2.

schnellhärtender Ausgleichsmörtel ATLAS ZW 330 ATLAS ZW 330 (2024) ITB-KOT-2019/1202 Ausgabe 2 Nationale Leistungserklärung Nr. 167/2	
Druckfestigkeit: - Mörtel ohne Sand - Mörtel mit Sand	≥ 22 MPa ≥ 20 MPa
Biegefestigkeit: - Mörtel ohne Sand - Mörtel mit Sand	≥ 4 MPa ≥ 4 MPa
Haftfestigkeit auf Betonuntergründen, mit Kontaktschicht: - Mörtel ohne Sand - Mörtel mit Sand	≥ 1,0 MPa ≥ 0,6 MPa
Haftfestigkeit auf grundierten Unter-gründen aus Porenbeton: - Mörtel ohne Sand - Mörtel mit Sand	≥ 0,4 MPa ≥ 0,4 MPa
Haftfestigkeit auf grundierten Unter-gründen aus Zementmörtel: - Mörtel ohne Sand - Mörtel mit Sand	≥ 1,0 MPa ≥ 0,6 MPa
Frostbeständigkeit, bestimmt durch Ab-nahme der Druckfestigkeit	≤ 10 %
Schwindung: - nach 3 Tagen - nach 7 Tagen - nach 28 Tagen	≤ 0,1 mm/m ≤ 0,6 mm/m ≤ 0,7 mm/m
Abriebfestigkeit nach Böhme cm³/50 cm²	≤ 30

Anwendung

Vorbereitung des Untergrunds – Anwendung des Mörtels zur Untergrundreparatur

Der Untergrund sollte trocken und tragfähig, d.h. entsprechend stark und frei von die Haftfestigkeit des Reparaturmörtels beeinträchtigenden Beschichtungen, vor allem Staub, Schmutz, Kalk, Ölen, Fetten, Wachs, bituminösen Substanzen und Farbresten sein. Lose Elemente und schwache Untergrundfragmente müssen mechanisch, z.B. durch Abschlagen, entfernt werden. Unmittelbar vor dem Auftragen der eigentlichen Beschichtung muss der Untergrund mit Wasser angefeuchtet werden, bis er mattfeucht ist. Wenn die Haftfestigkeit am Untergrund zusätzlich verbessert werden muss, muss eine Kontaktschicht (siehe unten) angelegt werden.

Vorbereitung des Untergrunds – Verwendung des Mörtels als Verbundestrich

Der Untergrund muss frei von Schichten und Elementen sein, die die Haftung schwächen könnten, insbesondere Staub, Kalk, Öl, Fett, bituminöse Substanzen, Farbe, schwache und sich ablösende Fragmente alter Unterböden. Unmittelbar vor dem Aufbringen der eigentlichen Mörtelschicht muss der Untergrund mit Wasser mattfeucht angefeuchtet und eine Kontaktschicht angelegt werden (siehe nachstehende Beschreibung).

Eine Kontaktschicht aus dem Mörtel ATLAS ADHER S anlegen. Der Mörtel hat eine flüssige Konsistenz und kann mit dem Pinsel aufgetragen werden. Reiben Sie ihn kräftig in den angefeuchteten Untergrund ein und tragen Sie dann die eigentliche Mörtelschicht „nass in nass“ auf. Wenn die Kontaktschicht vor dem Auftragen der Estrichschicht trocken ist, muss sie erneut hergestellt werden.

Vorbereitung des Mörtels.

Den Sackinhalt in ein Gefäß mit einer abgemessenen Menge Wasser (Verhältnis siehe Datenblatt) schütten und mit einem langsam drehenden Rührgerät mit Mörtelrührer mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Die Masse ist gleich nach dem Anmischen gebrauchsfertig und muss innerhalb von 2 Std. aufgebraucht werden.

Anwendung des Mörtels als Reparaturmasse

Den Mörtel mit einer Kelle oder Glättkelle aus Stahl auf den vorbereiteten und grundierten Untergrund auftragen. Eine einzige Mörtelschicht kann eine Dicke von maximal 30 mm haben.

Bei Mischung mit Quarzsand (Korngröße bis 2 mm) im Gewichtsverhältnis 1:4 (Sand : Trockenmörtel) kann die Schichtdicke auf 60 mm erhöht werden. Zum Verfüllen größerer Fehlstellen können aufeinanderfolgende Schichten aus dem Mörtel ATLAS ZW 330 hergestellt werden, wobei Arbeitspausen von ca. 1 Tag eingelegt werden müssen.

Nach dem ersten Abbinden kann die aufgetragene Mörtelschicht mit einem Filz- oder Styroporreibebrett abgerieben oder mit einer Glättkelle geglättet werden. Sollen Fliesen auf dem Untergrund verlegt werden, muss der Mörtel scharf abgezogen werden.

Anwendung des Mörtels als Estrich

Der Untergrund muss mit ATLAS Fugenprofilen von den Wänden und sonstigen Elementen im Arbeitsbereich getrennt werden. Die Arbeitsabschnitte sollten maximal 36 m² groß sein und eine Seitenlänge von maximal 6 m haben.

Auch an Schwellen und um Tragpfeiler herum müssen Dehnungsfugen angelegt werden. Bestehende Dilatationsfugen müssen auf die Estrichschicht übertragen werden.

Den Mörtel mit einer Stahlglättkelle verteilen.

Trocknung und Pflege des Estrichs

Um geeignete Bedingungen für das Abbinden des Mörtels zu gewährleisten, muss die frische Oberfläche, je nach Bedarf, mit Wasser befeuchtet oder mit Folie abgedeckt werden. Angemessene Pflege verbessert die Beständigkeit des Produkts, verlängert jedoch auch die Trocknungszeit. Die Trocknungszeit des Estrichs ist von der Schichtstärke sowie von den Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen abhängig.

Ausbauarbeiten

Wenn Sie auf einer Estrichschicht aus dem Mörtel ATLAS ZW 330 Fliesen verlegen wollen, richten Sie sich bitte nach den Angaben in der Tabelle TECHNISCHE DATEN. Vor dem Verlegen von Fliesen sollte der Untergrund mit einer der folgenden Emulsionen grundiert werden:

- ATLAS GRUNT NKP,
- ATLAS UNI-GRUNT
- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA.

Verbrauch

Der Verbrauch beträgt durchschnittlich rund 15 kg Trockenmasse auf 1 m² pro 10 mm Stärke.

Verpackungen

Papiersack 25 kg.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl/de verfügbar ist.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Die Aufbewahrungsdauer (Verwendbarkeit) des Produkts beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

Wichtige Zusatzinformationen

Die in den TECHNISCHEN DATEN und TECHNISCHEN ANFORDERUNGEN angegebenen Mörtel Eigenschaften beziehen sich auf den nicht modifizierten Mörtel. Durch die Zugabe von Quarzsand (bei einer Schichtdicke von 31 mm bis 60 mm) verringert sich die Mörtelfestigkeit und verlängert sich die Abbindezeit.

Die fertige Fläche muss während der Arbeiten und gleich nach der Fertigstellung vor Niederschlag und zu starkem Trocknen geschützt werden (falls nötig mit Wasser befeuchten oder mit Folie abdecken).

Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Mörtelreste können mit dem Mittel ATLAS SZOP abgewaschen werden.

Die in den Produktdatenblättern enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter www.atlas.com.pl verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 2025-01-15